

Niederschrift

über die 36. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 21.09.2011
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:35 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender Gerhard Ratzel

Bürgermeister Gerhard Böhling

Ratsmitglieder Bastrop, Bödecker, Borkenstein, Buß, Eggerichs, Eggers, Dr. Eickelberg, Fischer, Freygang, Gampferl, Groenhagen, Homfeldt, Jongebloed, Just, Kathmann, Köhn, König, Limberg, Müller, Ottens, Riemer, Schmitz, Schneider, Schüder, Schwitters, Sutorius, Thiesing, Torkler, Ufken

Es fehlen entschuldigt: RM Kindo, Knefelkamp, Labeschautzki, Wolken.

Von der Verwaltung nehmen teil:
StD Anja Müller
StAR Thomas Berghof
StOAR Elke Idel
VA Uta Bohlen-Janßen
VA Holger Rabenstein
VA Heide Schröder-Ward
VA Ingrid Eggers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
RV Ratzel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
RV Ratzel stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

RV Ratzel stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2011 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Auf Nachfrage von Herrn Steudte teilt BM Böhling mit, dass der Verwaltung kein Kataster über bebauungsreife Grundstücke innerhalb rechtskräftiger Bebauungspläne (u. a. rückwärtige Bebauung, Lückenbebauung) und Grundstücke, auf deren Verkauf über einen langen Zeitraum durch Schilder hingewiesen wird, vorliegt.

Anschließend verweist Herr Steudte auf den inzwischen genehmigten Flächennutzungsplan der Stadt Schortens und fragt nach, ob die Stadt beabsichtigt, ein von ihm zuvor beschriebenes Gutachten unverzüglich zu erstellen, bevor eine weitere Bebauung auf der „grünen Wiese“ erfolgt.

BM Böhling antwortet, dass seitens der Verwaltung derzeit keine konkreten Absichten bestehen, ein solches Gutachten zu erstellen, es sich hierbei jedoch um eine gute Anregung handelt.

5.2. Herr Steudte weist darauf hin, dass auf der Internet-Startseite der Stadt Schortens unter "Aktuelles" nicht auf Ratssitzungen hingewiesen wird und die Bekanntmachungen erst nach längerem Suchen einzusehen sind.

Auch sei im Lokalteil des Jeverschen Wochenblattes, in dem tägliche Termine angekündigt werden, in der heutigen Ausgabe nicht auf die Sitzung hingewiesen worden.

Bezug nehmend auf eine „bürgerfreundliche Präsentation“ regt er an, darüber nachzudenken, zusätzlich zum Hinweis unter der Rubrik „amtliche Bekanntmachungen“ in den hiesigen Tageszeitungen, auch im Lokalteil sowie auf der Internet-Startseite der Stadt Schortens unter „Aktuelles“ auf Sitzungstermine hinzuweisen.

5.3. Herr Steudte verweist auf Beratungen in den Ratsgremien zum Bebauungsplan "Bahnhofstraße", wonach dieser Bereich repräsentativ als "Eingangstor" zur Stadt gestaltet werden sollte.

Um dieses zu gewährleisten wurden in den Bebauungsplan entsprechende Festsetzungen (mindestens 2-geschossige, höchstens 3-geschossige Bauweise, festgesetzte Firsthöhe) aufgenommen. In diesem Zusammenhang fragt er nach, unter welcher Voraussetzung der Netto-Markt mit seinem Baukörper genehmigt wurde.

BM Böhling antwortet, dass nach mehreren eingehenden Beratungen in den Ratsgremien und Gesprächen mit dem Investor in Teilen Befreiungen für das Bauvorhaben ausgesprochen wurden, die nach dem Baugesetzbuch ausdrücklich zulässig sind.

Auf Nachfrage von Herrn Steudte teilt BM Böhling mit, dass der rechtskräftige Bebauungsplan nicht geändert wurde, sondern lediglich die nach dem Baugesetzbuch zulässigen Befreiungen bezogen auf das Bauvorhaben erteilt wurden. Eine Unterrichtung der Öffentlichkeit hierüber sei daher nicht erforderlich.

Herr Steudte hält es für erforderlich, zumindest die Anlieger über die Zulässigkeit von Ausnahmegenehmigungen zu informieren.

RM Torkler nimmt Bezug auf das Baugenehmigungsverfahren des Netto-Marktes, in dem sich herausgestellt hat, dass die gestalterischen Vorstellungen der Ratsgremien und der Verwaltung rechtlich nicht durchsetzbar sind und das Bauvorhaben zulässig ist. Dieses sei unangenehm, jedoch habe man hieraus Erfahrungen gesammelt, die bei zukünftigen Planungen Berücksichtigung finden werden.

RM Schüder teilt mit, dass die Forderung der Gruppe „Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Die Linke“, die Bäume im vorderen Grundstücksbereich zu erhalten, nicht in den Bebauungsplan aufgenommen wurde und ihre Gruppe dem Bebauungsplan seinerzeit daher nicht zugestimmt hat. Sie geht davon aus, dass durch die Aufnahme dieser Festsetzung das „Desaster“ um die jetzige Bebauung hätte verhindert werden können. Da der Bebauungsplan jedoch rechtskräftig ist, hat auch ihre Fraktion dem Kompromiss für die jetzige Bebauung zugestimmt.

RM Just weist darauf hin, dass sich mitten auf dem Grundstück zwei Bäume befinden, die im Bebauungsplan festgesetzt sind und man es dem Investor untersagt hat, großflächige Parkplätze an der Straße anzulegen. Ohne diese Vorgaben hätte der Investor das Bauvorhaben schöner gestalten können.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Gewerbliche Entwicklung (Arvato; Nordfrost)

Vor einigen Wochen hat das Unternehmen Arvato in Roffhausen mit den Bauarbeiten für den Neubau des Büro- und Servicegebäudes begonnen. Mit einem Investitionsvolumen von mehr als 10 Mio. Euro wird Raum für mehr als 1100 Arbeitsplätze geschaffen. Die Fertigstellung ist für den 1. Juli 2012 geplant. Der Neubau des Unternehmens Arvato wird das DIBAG-Gelände im TCN bereichern.

Bereichern wird auch das Unternehmen Nordfrost das städtische Gewerbegebiet am Nordfrost-Ring. Nachdem im Jahr 2005 die Europa-Zentrale errichtet wurde, hat das Unternehmen vor einigen Wochen einen Bauantrag auf Erweiterung der Europa-Zentrale gestellt.

Nachdem nach der Fertigstellung der Europa-Zentrale zunächst 60 Mitarbeiter/-innen dort einen Arbeitsplatz erhalten haben, sind am gleichen Standort heute bereits 150 Mitarbeiter/-innen tätig. Durch die europaweiten Investitionen von Nordfrost ist weiterer Raumbedarf vorhanden. Der jetzt geplante Anbau wird Platz für weitere 150 Mitarbeiter/-innen bieten.

BM Böhling spricht beiden Unternehmen seinen herzlichen Dank für ihre Investitionen am Standort Schortens aus.

6.2. Gastronomie Bürgerhaus

Seit dem 01.07. dieses Jahres läuft der Pachtvertrag mit dem neuen Wirt des Bürgerhauses, Herrn Stefan Otto. Die „Feuerprobe“ mit Beginn des „Schortenser Sommers“ am gleichen Tag und die nunmehr auch 3 Monate währende Pachtzeit hat Herr Otto sehr gut gemeistert.

Wie mit den städtischen Gremien bereits andiskutiert, sollen in den nächsten Wochen und Monaten die Vorstellungen des Gastwirts zu einer Verbesserung der Gastronomie erörtert werden. Entsprechende Vorschläge werden derzeit erarbeitet und den städtischen Gremien in den nächsten Wochen zur Beratung vorgelegt.

6.3. Oktoberfest vom 23.09. bis 25.09.2011

Vom kommenden Freitag an bis einschließlich Sonntag wird in Schortens das Oktoberfest unter dem Motto „Die Wiesn für die Friesen“ gefeiert. Erstmals seit Jahren wird wieder ein Festzelt aufgebaut- und was ganz wichtig ist – das Oktoberfest in Schortens entwickelt sich mehr und mehr in bayrische Richtung mit original bayrischer Blasmusik und bayrischen Spezialitäten.

Anlässlich des Oktoberfestes wird eine Delegation aus der polnischen Partnerstadt Pieszyce/Peterswaldau mit Bürgermeister Miroslaw Obal an der Spitze erwartet. Die partnerschaftlichen Beziehungen zu Pieszyce/Peterswaldau und auch zu Nagybjom in Ungarn laufen sehr gut.

Nach einem großen Jugendcamp in Schortens im Sommer d. J. hat eine kleine Ratsdelegation aus Schortens der Stadt Nagybjom die Glückwünsche der Stadt Schortens zum 10-jährigen Stadtjubiläum überbracht. Die Partnerschaft mit Nagybjom besteht mittlerweile seit 18 Jahren. In zwei Jahren kann somit das 20-jährige Jubiläum gefeiert werden.

6.4. Bauleitplanung

Entsprechend dem Beschluss des Rates vom 30.06.2011 sind die Veränderungssperren für die Gewerbegebiete durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Friesland in Kraft getreten.

6.5. In den letzten Monaten wurden viele Baumaßnahmen durchgeführt:

- Im Bereich der Kinderspielplätze wurden die bei der Jahreshauptkontrolle festgestellten Mängel mittlerweile fast alle beseitigt.
- Die Spielplätze der Krippen in Schortens und Roffhausen wurden erweitert.
- Auf dem Schulhof der Grundschule Oestringfelde wurde eine neue Kletteranlage errichtet - dies war ein länger gehegter Wunsch der Schule.
- Von der Jugendwerkstatt wurde für den Spielplatz Hasenweide eine neue Kletteranlage erstellt.
- Abschließend fertig gestellt ist die Erschließungsanlage „Am Junkernberg“. Dies gilt ebenso für den Weg von Glarum in Richtung Barkel zu den Lebensweisen und für den neuen Radweg an der Grundschule Glarum.
- Die Bepflanzungsarbeiten entlang der Bahnhofstraße sollen im Oktober vorgenommen werden. Dann ist auch diese Maßnahme abgeschlossen.
- Mit der Regenwasserkanalsanierung an der Wangerooger Straße wurde mittlerweile begonnen.
- Begonnen wurde ebenfalls mit der Erneuerung der Heizungsanlage im Freizeitbad Aqua-Toll.
- Der Anbau für die Krippe am Kindergarten in Sillenstede wird noch in diesem Monat fertig gestellt werden. Dann hat die Stadt mit insgesamt 6 Krippengruppen an den Standorten Grundschule Schortens und Roffhausen sowie Sillenstede 82 Plätze im Angebot. Aktuell hat das Land der Stadt die Betriebserlaubnis für die Krippe in Sillenstede erteilt.

7. Ehrungen von Ratsmitgliedern

Bürgermeister Böhling bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

1) Verabschiedungen:

Folgende Ratsmitglieder scheiden aus dem Rat der Stadt aus:

Dr. Almut Eickelberg, Peter Gamperl, Karl-Heinz Groenhagen, Helena Kathmann, Heinz Knepfkamp, Claudia-Andrea König, Jörg Limberg, Gerhard Ratzel, Manfred Schmitz, Ingrid Schneider, Utta Schüder, Wilfried Sutorius, Peter Torkler, Henrik Ufken, Doris Wolken.

2. Ehrungen durch die Stadt:

Folgende Ratsmitglieder werden für ihre langjährige Tätigkeit im Rat der Stadt geehrt:

10 Jahre:

Thomas Eggers, Jörg Limberg, Joachim Müller, Wilfried Sutorius.

Mehr als 11 Jahre:

Gerhard Ratzel

15 Jahre:

Heide Bastrop, Anne Bödecker, Manfred Buß, Horst-Dieter Freygang, Janto Just, Ralf Thiesing, Heinz Knefelkamp (nicht anwesend).

Mehr als 18 Jahre:

Ingrid Schneider

20 Jahre:

Elfriede Schwitters, Doris Wolken (nicht anwesend).

Mehr als 24 Jahre:

Karl-Heinz Groenhagen

25 Jahre

Udo Borkenstein, Utta Schüder.

29 Jahre:

Peter Eggerichs

30 Jahre:

Michael Fischer, Bernhard Jongebloed.

35 Jahre:

Peter Torkler

3. Ehrungen durch den NSGB Kreisverband Friesland:

Herr Josef Wesselmann, Geschäftsführer des NSGB-Kreisverbandes Friesland, ehrt die Ratsmitglieder Peter Eggerichs und Elfriede Schwitters mit einer Urkunde für 20-jährige Ratstätigkeit sowie die Ratsmitglieder Michael Fischer und Bernhard Jongebloed für ihre 30-jährige Tätigkeit mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel.

Das Ratsmitglied Doris Wolken, das heute nicht anwesend ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt durch Herrn Wesselmann für ihre 20-jährige Ratstätigkeit geehrt.

8. Vorlage des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 18.08.2011

8.1. Bericht über die überörtliche Prüfung - Haushaltsjahre 2007 bis 2009
SV-Nr. 06//1292

RM Eggerichs erklärt, dass dieser Bericht in den Beratungen für die kommenden Haushaltsjahre Berücksichtigung finden wird.

Er bittet die Verwaltung daher, auch den neuen Ratsmitgliedern diesen Prüfbericht und die Stellungnahme des Landkreises zur Verfügung zu stellen.

RM Just teilt mit, dass der Bericht der Kommunalprüfungsanstalt die Finanzsituation der Stadt ausführlich darstellt und viele nützliche Hinweise beinhaltet. Näher geht er auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt ein, die gemäß dem Bericht und auch der Stellungnahme der Kommunalaufsicht nicht gegeben sein wird, da die Stadt über ihre Verhältnisse lebt. Weiter führt er aus, dass die Stadt Schortens im Vergleich mit anderen Kommunen nur über geringe Steuereinnahmen verfügt, sich jedoch in anderen Bereichen Ausgaben leistet, die der Einnahmesituation nicht entsprechen, was in dem Bericht deutlich hervorgehoben wird. Er hält es daher für erforderlich, die Standards zu überprüfen. In diesem Zusammenhang geht er näher auf die Themen „Dritt-kraft in Krippen“, hauptamtliche Jugendarbeit - Jugendwerkstatt, Jugendsozialarbeit an den Schulen und Jugendzentrum - ein. Dieses Angebot hält er im vorhandenen Umfang nicht für erforderlich, da sowohl Schortens als auch der gesamte Landkreis Friesland keine „sozialen Brennpunkte“ sind. Einen Zusammenhang zwischen dem Angebot der Jugend- und Sozialarbeit und der rückläufigen Jugendkriminalität sieht er daher nicht. Da er die Ausgaben für diesen Bereich als unverhältnismäßig hoch erachtet, sieht er dort ein hohes Einsparpotenzial.

RM Freygang erläutert, dass dieser Prüfbericht als Empfehlung zu werten ist und die Aufgabenkritik zu überprüfen sein wird. Da es sich um Empfehlungen handelt, muss letztendlich die Politik die Entscheidungen treffen, die Auswirkungen auf die nächsten Haushaltsjahre haben werden. Ergänzend führt er aus, dass durch die Einführung von Kennzahlen und Zielen in den aktuellen Haushalt bereits bessere Überprüfungs- und Bewertungsmöglichkeiten bestehen, die natürlich weitergehend erfolgen und kritisch betrachtet werden müssen. Seines Erachtens kann dieses Konzept jedoch nicht dazu dienen, alle Angebote, die Rat und Verwaltung als familienfreundlich und lebenswert für die Stadt Schortens erachten, zukünftig nicht mehr anzubieten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Vorlage des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 24.08.2011

9.1. Festsetzung der kalkulatorischen Zinssätze 2011 - 2013 **SV-Nr. 06//1294**

Der Ausschuss schlägt nachfolgende Beschlussfassung vor:

Der kalkulatorische Zinssatz für die Kostenrechnungen wird für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2013 auf 3,85 % festgesetzt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

10. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 06.09.2011

- 10.1. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 02.07.1998 **SV-Nr. 06//1308**

Der Ausschuss schlägt nachfolgende Beschlussfassung vor:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung) wird beschlossen.

Die vorgenannte Beschlussempfehlung wird einstimmig beschlossen.

11. Vorlage des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus vom 07.09.2011

- 11.1. Änderung der Vereinsförderrichtlinien **SV-Nr. 06//1327**

Der Ausschuss schlägt nachfolgende Beschlussfassung vor:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Änderung der Richtlinien über die Förderung von Vereinen im Gebiet der Stadt Schortens wird beschlossen.

StD Müller erläutert einige Änderungen, die noch in den vorgelegten Text der Änderung der Richtlinien einzuarbeiten sind (zu Ziffer 2.1.1 Zuschüsse für jugendliche Mitglieder = Erhöhung um 30 %, zu Ziffer 2.2.1 Zuschüsse für Übungsleiter = Erhöhung um 30 %). Die geänderte Fassung wird dem Protokoll beigefügt.

RM Fischer berichtet über Gespräche, die die SPD-Fraktion mit Vereinen geführt hat und aus deren Inhalte die Anträge der SPD-Fraktion entstanden sind. Bei den Änderungen der Richtlinie handelt es sich um Wünsche der Vereine. Darüber hinaus wurden in den Gesprächen von den Vereinsmitgliedern Wünsche hinsichtlich ihrer Sportanlagen geäußert, denen durch die Aufstellung eines Investitionsplanes in den nächsten drei Jahren entsprochen werden soll. Die Mitglieder der SPD-Fraktion freuen sich darüber, dass die Anträge mehrheitlich beschlossen wurden.

Die vorgenannte Beschlussempfehlung wird unter Berücksichtigung der von StD Müller vorgetragenen Änderungen einstimmig beschlossen.

12. Anfragen und Anregungen:

- 12.1. RM Bödecker dankt dem Ratsvorsitzenden im Namen der SPD-Fraktion für seine souveräne Sitzungsleitung in den vergangenen Jahren.

12.2. Als Vorsitzende des Planungsausschusses bedankt sich RM Bödecker für die gute, harmonische und konstruktive Zusammenarbeit bei den Fachausschuss-Mitgliedern. Ferner bedankt sie sich bei Herrn Berghof vom Fachbereich Bauen für die gute Zusammenarbeit.

12.3. RV Ratzel erklärt, dass die Wahrnehmung eines Wahlehenamtes in der Kommunalpolitik gleichzeitig viel Verlust an Freizeit und einen großen Arbeitsaufwand bedeutet.

Zur Verdeutlichung führt er die Anzahl der Sitzungen auf, die in der aktuellen Ratsperiode bis heute stattgefunden haben (36 Ratssitzungen, 131 Sitzungen des Verwaltungsausschusses, 157 Fachausschusssitzungen mit einem Zeitansatz von 2 – 3 Stunden sowie 537 Fraktions- und Gruppensitzungen).

Den Ratsmitgliedern spricht er seinen Dank dafür aus, dass er dem Rat in den letzten Jahren vorsitzen durfte. Abschließend dankt er den Mitarbeiter/-innen der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Nichtöffentliche Sitzung: